

Festtag bei Fenster-Blecher

Bad Laaspher Unternehmen stellt sich und seine neue Fertigungsanlage der Bevölkerung vor

Lars-Peter Dickel

Bad Laasphe. 2023 ist ein ganz besonderes Jahr für Fenster-Blecher in Bad Laasphe. Das zeigt sich am Samstag noch einmal besonders deutlich. Christoph Blecher lächelt: „Ich bin sehr zufrieden!“ Hunderte Besucher sind auf dem Hof und in den Hallen der Otto Blecher GmbH unterwegs. Es gibt viel zu entdecken. Der Hersteller von Fenstern und Türen hat in Bad Laasphe im April seine dritte Produktionshalle mit 2800 Quadratmetern fertiggestellt. Die Auftragslage der vergangenen Jahre hat die Nachfrage angekurbelt. Der Bauboom aus den Jahren mit günstigen Zinsen und der Corona-Pandemie wirkt noch nach und das Unternehmen hat fünf Millionen in neue Maschinen und einen Hallenanbau gesteckt.

In diesem Jahr hat Blecher auch sieben Ausbildungsplätze besetzt und präsentiert sich bei diesem Tag der offenen Tür als mit seinen vielfältigen gewerblichen und kaufmännischen Berufen auch den Mitarbeitern der Zukunft: „Wenn wir heute hier zwei, drei Kontakte für Ausbildungsverträge geknüpft haben, hat sich das alles schon gelohnt“, sagt Unternehmer Christoph Blecher.

Über mangelnden Zuspruch aus der Bevölkerung aber vor allem auch aus der Blecher-Werksfamilie kann sich der Chef nicht beklagen. „Wir stemmen das hier nur mit Mitarbeitern. Als wir rumgefragt ha-

ben, wer mithelfen möchte, hatten wir sofort 40 Namen auf der Liste“, berichtet der Chef.

Die Frauen und Männer sind an ihren blauen T-Shirts mit Namensschildern gut zu erkennen. Sie braten die Würstchen und Steaks, geben Getränke aus und führen die Menschen durch den Betrieb. Auch an die Kinder ist gedacht. Mit Hüpfburg, Torwandschießen und Schminkecke gibt es ein Programm für die gesamte Familie.

Moderne Fertigung lockt

Die neue Fertigungsstraße mit der



Geschäftsführer Christoph Blecher (vorne rechts) war mehr als zufrieden mit dem Zuspruch bei diesem Festtag für Fenster-Blecher.

LARS-PETER DICKEL



Einbruchssicher: Moderne Fenster von Blecher sind mit normalem Einbruchswerkzeug nicht zu bezwingen.

LARS-PETER DICKEL

vollautomatischen Glassortierung oder die Kunststoffschweiß-Maschinen zeigen, wie Türen und Fenster entstehen. Übrigens eben nicht von der Stange wie Frank Lehmich erläutert. Standardmaße sind bei vielen modernen Häusern oder Gebäuden eine Seltenheit. Aber genau das sichert auch die Zukunft der Arbeitsplätze von inzwischen 200 Mitarbeitern in Bad Laasphe. Nach wie vor sind Fachkräfte ein wichtiges Thema. Christoph Blecher berichtet, dass man jetzt auch Ukrainer eingestellt habe und durch russischsprachige Mitarbeiter auch die Verständigungsbarriere fürs erste einfach überwinden konnte.

Die Stimmung bei der Belegschaft ist gut, auch wenn sich die Auftragslage gerade verändert. Steigende Kreditzinsen dämpfen die Baukonjunktur. Aber neue Fenster werden gerade auch vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und dem Klimawandel gebraucht. Die Renovierungen nehmen zu, das kommt den Unternehmen zugute.

Viel beachtet und bestaunt werden an diesem Tag aber auch kaputte Fenster. In einer Halle sind moderne Rahmen und Verglasungen zu sehen, die mit ihren Schließmechanismen und der Festigkeit der Scheiden weder mit dem Schraubenzieher noch dem Vorschlaghammer zu öffnen sind. Einbruchschutz ist auch ein wichtiger Teil der Produkte, die in Bad Laasphe hergestellt werden.